

10. Jahrgang



DAS STEUERRAD

Clubzeitung 2 / 98

Schiffsmodellbau-Club „Albatros“ Ellerau e.V.
Stockholmweg 17 25479 Ellerau Telefon: 04106/74452

Inhalt dieser Ausgabe:

Seite 1	Titelblatt
Seite 2	Einladung Jahreshauptversammlung
Seite 3	Ehrung 10 Jahre SMC / 15 Jahre SMC / Treffen Modellboot 2000
Seite 4	Ordnung im Bastelraum
Seite 5	4. Flensburger Modellbautage
Seite 6	4. Flensburger Modellbautage
Seite 7	4. Flensburger Modellbautage
Seite 8	Mitgliederliste
Seite 9	Mitgliederliste
Seite 10	Schaufahren im Rendsburger Hallenbad
Seite 11	Schaufahren im Rendsburger Hallenbad
Seite 12	Aquarama - Die Legende von Riva
Seite 13	Aquarama - Die Legende von Riva
Seite 14	Aquarama - Die Legende von Riva
Seite 15	Termine 1999
Seite 16	Weihnachtsgruß / Impressum

Jeglicher Schriftverkehr an:
Harald Sies, Stockholmweg 17, 25479 Ellerau
Bankverbindung: Kreissparkasse Pinneberg
Konto 833 25 04, BLZ 221 514 10

Telefon /Fax
Bastelraum
04106 /74602

Einladung

**an alle Mitglieder des SMC „Albatros“ Ellerau e.V. zur
16. ordentlichen Jahreshauptversammlung
am Freitag, den 22.01.1999, 19.00 Uhr
in Kramers Gasthof, Dorfstraße**

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir Euch satzungsgemäß zur Jahreshauptversammlung 1999 ein.

Tagesordnung

- 1. Begrüßung durch den Vorstand**
- 2. Wahl des Versammlungsleiters**
- 3. Feststellung der Beschlußfähigkeit**
- 4. Genehmigung der Niederschrift vom 31.01.1998**
- 5. Genehmigung der Tagesordnung**
- 6. Bericht des Vorstandes**
- 7. Bericht des Kassenwartes**
- 8. Bericht der Kassenprüfer**
- 9. Wahlen zum Vorstand**
 - 1. Vorsitzender
 - 2. Vorsitzender
 - Kassenwart
 - Schriftführer
 - Fachgruppenleiter
 - Kassenprüfer
 - Jugendwart
 - Jugendvertreter
- 10. Ausblick auf die Saison 1999**
- 11. Schiffsmodellbau im Internet**
- 12. Modell-BOOT 2000**
- 13. Modernisierung Clubraum**
- 14. Verschiedenes**

Anträge für die Mitgliederversammlung sind mindestens eine Woche vor der Versammlung dem Vorstand **schriftlich** zu übermitteln.

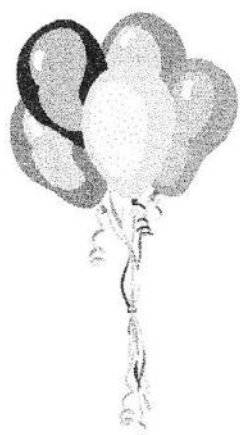
Wir bitten **um das Erscheinen aller Mitglieder**

Der Vorstand

Folgende Vereinsmitglieder werden besonders gebeten an der Jahreshauptversammlung teil zu nehmen.

Manfred und Julian Bubel
Rainer Bischoff
Stefan Bihl
Ralf Schulte
Markus Sies
und Rainer Bär

Diese Mitglieder werden für ihre 10jährige Mitgliedschaft im Verein geehrt.



15 Jahre SMC Albatros e.V.

Der Verein besteht nun schon ganze 15 Jahre und das finden wir ist ein Grund zum feiern. Deshalb laden wir alle Mitglieder zum gemütlichen Essen, am Freitag den 22. Januar um 19 Uhr in Kramer's Gasthof, Dorfstraße, Ellerau ein. Im Anschluß an das Essen (Schweinebraten mit Rotkohl, Rosenkohl, Kroketten und Kartoffeln) beginnt die Jahreshauptversammlung. Um eine telefonische Voranmeldung an Harald Sies, Tel.: 04106/74452, bis zum 15. Januar, wird gebeten

Treffen Modellboot 2000

Am 16. Januar um 15 Uhr treffen sich die Vereinsmitglieder, die an der Organisation und der Planung der Ausstellung im Jahr 2000 mithelfen wollen, im Bastelraum. Es wird um eine rege Teilnahme gebeten !! Damit die anfallende Arbeit nicht immer an den selben hängen bleibt, sondern gleichmäßig aufgeteilt werden kann.

Ordnung im Bastelraum

Auf der Vorstandssitzung im Dezember wurde die **saumäßige Ordnung** im Bastelraum bemängelt, um dieses zu verbessern, hat der Vorstand beschlossen, in den verbleibenden Wochen ein erhöhtes Augenmerk auf die Sauberkeit zu werfen. Deshalb haben Timo, Christian und ich, gleich am nächsten Donnerstag damit angefangen, und dabei haben wir sogar einige versunkene Schätze bei uns im Bastelraum ausgegraben. Nachdem wir den großen Mitteltisch von den umherfliegenden Maschinen (Kreissäge, Bohrmaschinen usw.) befreit hatten und diese **ordentlich** weggeräumt hatten, machten wir uns daran den großen Blechschrank und den Schrank A auszumisten. Es war wirklich erstaunlich, was sich in den letzten paar Jahren, dort so alles angesammelt hatte. Nachdem die Schränke leer geräumt waren und der Mitteltisch mit einem riesigen Berg Material überhäuft war, sortierten wir erst einmal das Werkzeug und das brauchbare Material heraus und fingen an die Sachen **ordentlich** wieder in den Schränken zu verstauen. Langsam schrumpfte der Berg in der Tischmitte und in die Schränke kehrte endlich wieder die **Ordnung** ein. Auch reichlich Müll haben wir gleich mit entsorgt. Es wurde von den Mitgliedern bemängelt, daß es keine kleinen Bohrer mehr im Verein gibt. Dies stimmt aber nicht, denn bei unserer Aufräumaktion haben wir Unmengen von 1; 1,5; und 2 mm Bohren gefunden, nur bringt es nichts, wenn die neu gekauften Sachen in irgend einen Schrank gelegt werden, wo sie kein anderes Vereinsmitglied wiederfinden kann. Deshalb legt bitte das neu gekaufte Material **ordentlich** in den Schrank A, damit auch andere Notfalls sich dort bedienen können. Des weiteren, gibt es noch das Pinboard, wo man die fehlenden Sachen notieren kann, damit für Ersatz gesorgt wird.

Es ist wirklich unglaublich wie einfallsreich manche Leute in unserem Verein sind, oder doch einfach nur faul. Die gebrauchten Bohrer werden einfach in der Bohrmaschine stecken gelassen oder ihn die nächst bessere Ecke gepackt. Übrigens, man kann den Bohrer auch unter dem Bohrtisch von der Bohrmaschine wieder hervorholen und nicht einfach liegenlassen.

Es kann doch nicht so schwierig sein, den Bohrer wieder **ordentlich** da hin zu legen, wo man ihn hergeholt hat. Dann hätte es der nächste leichter den passenden Bohrer zu finden, und vielleicht, bist gerade Du dann derjenige, der eine Bohrer haben will.

!!! An alle die noch ihre Gemeinschaftsstunden abzarbeiten haben !!!

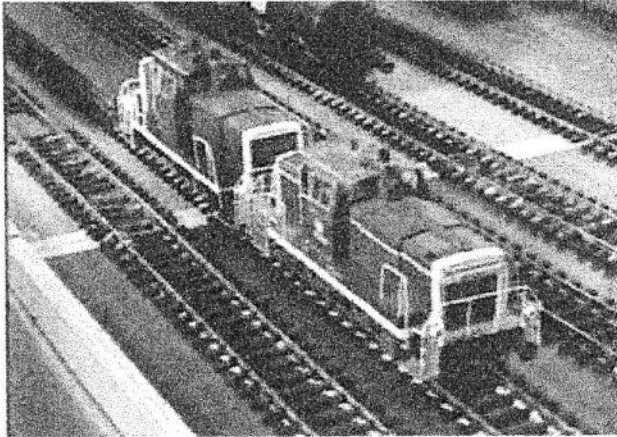
Es gibt noch reichlich Arbeit im Bastelraum, fragt die Fachgruppenleiter was zu tun ist !! Oder wollt ihr leichtfertig eine halbe Fernsteuerung, einen Fahrtenregler, 2 Akkus oder 3 Servos verlieren. Also leistet eure 3 Arbeitsstunden ab und holt euch eure 60 DM (3 x 20 DM) vom Verein zurück. Es ist gar nicht so schwer !! Ihr habt noch genug Zeit. Also wir sehen uns !!

Wie ihr bestimmt schon auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung gesehen habt, wollen wir den Clubraum modernisieren. Vielleicht habt ihr noch eine Anregung oder einen Verbesserungsvorschlag zur Neugestaltung des Bastelraum. Dann könnt ihr dies schriftlich bei Hr. Sies einreichen oder dieses während der Jahreshauptversammlung vortragen.

Also haltet Ordnung im Bastelraum !!

4. Flensburger Modellbautage

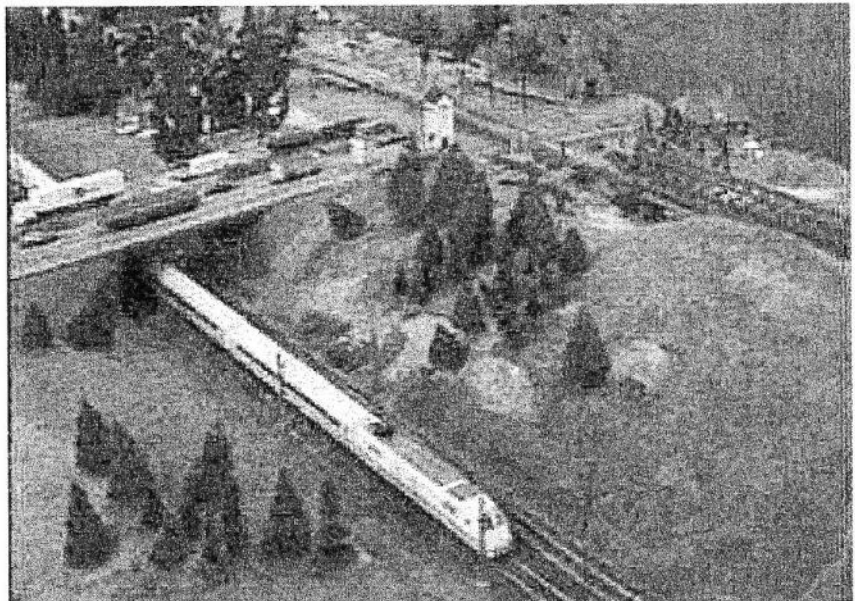
Am 24. Und 25 Oktober fanden im „Deutschen Haus“ jeweils von 10 bis 18 Uhr die 4. Flensburger Modellbautage statt. An einem total verregneten Samstag machten wir uns Mittags auf den Weg nach Flensburg. Nach knapp einer Stunde Fahrt waren wir in Flensburg und fanden an Hand der guten Beschreibung auch sofort den Veranstaltungsort. Die Ausstellung fand in einem alten Theater statt. Welches allein schon



ein interessantes Besichtigungsobjekt darstellte, aber was die Flensburger Modellbauerfreunde sonst noch zeigten, war wirklich sehenswert. Im großen Saal war der Modelleisenbahnclub Tarp e.V. mit mehreren Modul-Eisenbahnanlagen zu sehen. Das fing mit der riesigen Spur 0 an und ging dann über H0 und N bis zur Miniatureisenbahn in Spur Z. Es waren wirklich sehr schöne Anlagen zusammen gestellt. Beeindruckte bei der Spur 0 allein schon die Größe der aus-

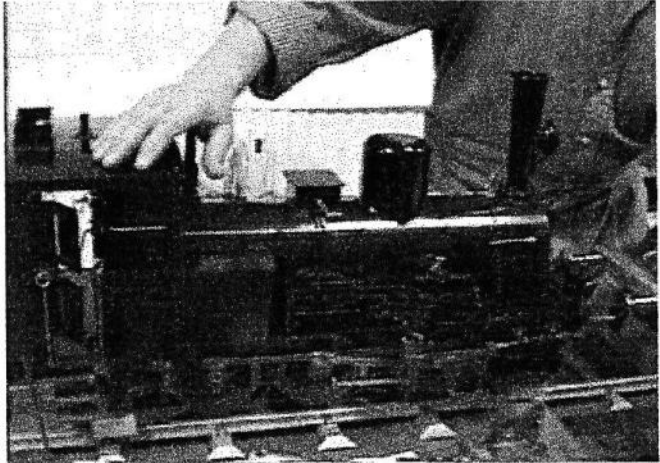
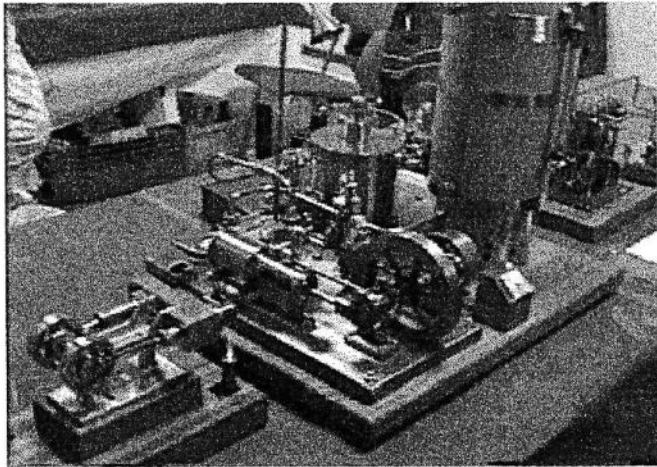
gestellten Fahrzeuge, war bei den anderen Anlagen die sehr detaillierten Arbeiten zu bewundern. Es ist wirklich erstaunlich wie viel Detailtreue manche Modellbauer in

so ein kleine Anlage zaubern. Auf einer Anlage waren sogar die Scheinwerfer und Die Rücklichter von den Miniaturautos beleuchtet. Es war auch ein beachtlicher Fuhrpark zu sehen z.B. ein ICE in Originalzusammenstellung mit 13 Zwischenwaggon. Bei der Modulbauweise, sind die Gleisanschlüsse an den Stirnseiten der Module genormt, so das jeder zu Hause ein Modul bauen

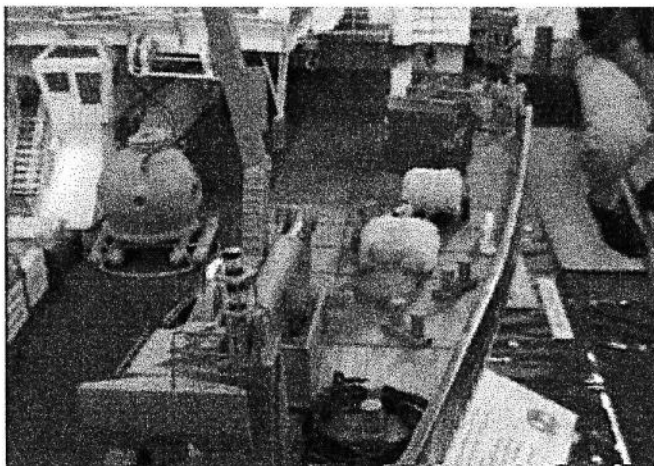


kann und bei so einer Veranstaltung, werden diese Module dann einfach an einander gestellt und elektrisch verbunden. Durch diese Bauweise kann die Strecke beliebig verlängert werden, und es ergeben sich enorme Gleislängen, wo man auch einmal längere Züge verkehren lassen kann.

In der einen Wandelhalle waren die Dampfmaschinen ausgestellt, von denen die meisten sogar in Funktion zu sehen waren. Einer war sogar dabei eine Dampflok mit echter Dampfmaschine im Maßstab 1:11 zu bauen.



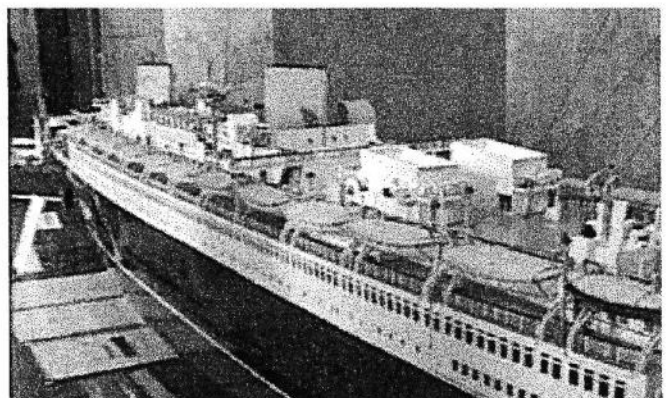
Oben auf der Theaterbühne waren die Modelle des ModellflugclubTarp e.V. ausgestellt. Hier waren alle möglichen Flugzeuge ausgestellt. Vom einfachen Probellerflugzeug bis hin zum modernen Düsenjet. Der sogar mit einem echten Strahlentriebwerk ausgerüstet war. Außerdem war ein Wasserflugzeug und mehrere Standmodelle zu bestaunen. Über dem ganzen hing ein „Fissler Storch“ mit 6,80 m Spannweite.



Forschungsschiff „Polarstern“

Passagierschiff „Bremen“

An den Seiten des großen Saals waren verschiedene Schiffsmodelle ausgestellt. Am beeindruckendsten war ein Modell des Forschungsschiffes „Polarstern“ mit fast 2 Meter Länge und einem Gewicht von 120 kg. Das besondere an diesem Modell ist, dass es über 35 Zusatzfunktionen besitzt.





In der anderen Wandelhalle waren weitere Schiffsmodelle des Schiffsmodellbauclub Tarp e.V. ausgestellt. Das fing mit alten Passagierdampfern an und ging bis zu moderne Containernriesen. Es war auch ein Modell vom Passagierdampfer „Albatros“ zu sehen. Dieses sah fast genau so aus, wie das, was wir unserer Gemeinde zum 10jährigen Vereinsjubiläum geschenkt hatten.

Des weiteren war ein Stand der IG Mini-Sail zu sehen, wo auch eine Reeperbahn in Funktion gezeigt wurde. Im Flensburg-Zimmer gab es noch weitere Historische Segelschiffe zu bestaunen. Außerdem war auf 20m² die Schlachten von Waterloo mit über 8000 Zinnfiguren dargestellt. Mit etwas Geduld und guten Augen, konnte man sogar Napoleon entdecken. Es wurde auch gezeigt, wie man eine Zinnfigur gießt.

Im Kellergeschoß war die IG Kaiserliche Marine mit ihren Kriegsschiffen zu sehen, außerdem ein 20m² großes Hafendiorama, mit echtem Wasser. Dort konnte man sehen wie ein Schlachtschiff (1:100) mit Hilfe eines Schleppers durch das Hafenbecken gezogen wurde. Und eine voll funktionierende Hafeneisenbahn die sogar über eine Klappbrücke fuhr, die die Hafeneinfahrt überspannte.

Im Obergeschoß waren dann noch die Modellautos und Rennboote ausgestellt und es gab eine Carrera-Rennstrecke mit Zuschauerwettbewerb und eine Airbrushvorführung der Firma Revell. Es ist schon erstaunlich, mit was für einfachen Mitteln man tolle Effekte sprayen kann. Im Blauen Saal war eine RC-Car Rennstrecke aufgebaut, wo man die Rennautos bei rasanten Fahrten beobachten konnte. Außer den Rennautos gab es auch noch einige LKW-Modelle, Bagger und Fahrzeuge aus der Landwirtschaft zu bewundern. Die sogar in Aktion gezeigt wurden. Es gab auch noch eine Ecke, in der Modelle der Bundeswehr ausgestellt waren, z.B. ein Leopard-Panzer mit zugehörigem Transport-LKW.

Die Ausstellung, die die Flensburger Vereine auf die Beine gestellt haben, war wirklich sehr sehenswert und perfekt organisiert. Ich werde auf jeden Fall auch wieder zu den nächsten Flensburger Modellbautagen fahren.

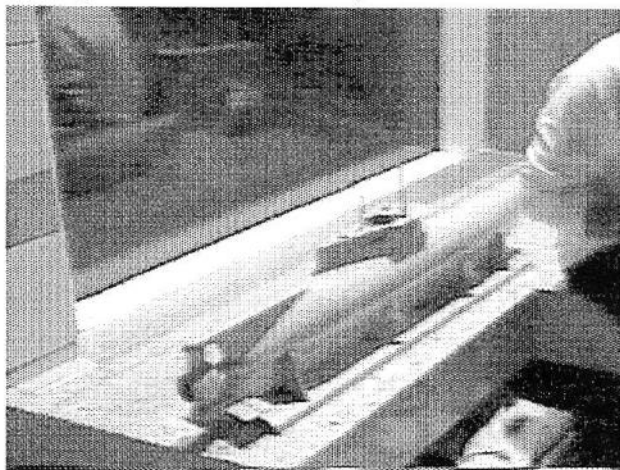
Die Ausstellung, die die Flensburger Vereine auf die Beine gestellt haben, war wirklich sehr sehenswert und perfekt organisiert. Ich werde auf jeden Fall auch wieder zu den nächsten Flensburger Modellbautagen fahren.



Jörg Klug / SMC Albatros Ellerau

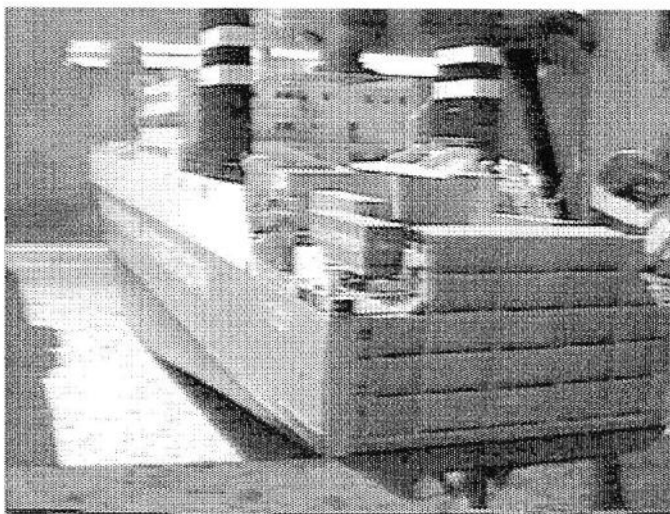
Schaufahren im Rendsburger Hallenbad

Am 5. Dezember war es wieder so weit, der Rendsburger Schiffsmodellverein hatte alle Vereine zum Schaufahren ins Hallenbad eingeladen. Nachdem ich im Verein noch ein Zettel ausgehängt hatte, wo sich die Leute eintragen konnte, die mitfahren wollten. Hatten sich gegen 17 Uhr 12 Personen im Verein eingefunden. Nachdem wir die Boote und die Badesachen verstaut hatten, machten wir uns mit 3 Autos auf den Weg. Anders als sonst, fuhren wir diesmal über die A7 bis zur Ausfahrt Nr 8 „Büdelndorf“. Von da aus ging es dann immer gerade aus durch Büdelndorf bis nach Rendsburg, dort muß man nur noch den Kreisel gerade überqueren und ist schon am Rendsburger Schwimmzentrum. Diese Strecke ist wesentlich einfacher zu finden als die andere, die durch den Tunnel unterm Nord-Ostsee-Kanal durchführt. Als wir dann gegen 18.30 unseren Stamplatz in der Halle eingenommen hatten, ging es an die Anmeldung. Die Rendsburger, hatten kleine Meldekarten gemacht, auf denen man sein Schiffstyp,



Name, Eigner, Verein, Kanalnr.usw. eintragen mußte. Das erste mal in diesem Jahr, gab es eine getrennte Wertung zwischen Jugendlichen und Erwachsenen. Anschließend konnte man noch einmal sein Boot zu Wasser lassen, um es eventuell nachzutrimmen und die Funktionen zu testen.

Als dann alle Funktionen überprüft waren, stärkten wir uns noch mit Currywurst und Pommes im Restaurant des Schwimmbades, welche den Service jedes Jahr verbessert. Um 20 Uhr fing dann das offizielle Schau- und Nachtfahren an, bis dahin hatten sich fast 80 Teilnehmer angemeldet. Es waren fast alle Schiffstypen vertreten, es fing an mit einem uralten Segelboot, über sehr schön gebaute Frachtsegler, Passagier und Frachtschiffe bis hin zu Luxusyachten. Auch reichlich U-Boote und ein paar Rennboote waren zu bestaunen. Es wurde in Gruppen von ca. 10 Personen gefahren. Die ersten 2 Minuten noch in der beleuchteten Halle, um die Dimensionen des Beckens kennen zu lernen, und anschließend 8 Minuten in der abgedunkelten Halle. Das besondere dieses Jahr war, das sich auch zwei Taucher im Becken befanden, die Unterwasseraufnahmen von den fahrenden Schiffen machten. Außerdem mußte dieses Jahr im Uhrzeigersinn durch das Becken gefahren werden und nicht wie sonst immer gegen den Uhrzeiger. Einige Kapitäne, hatten anfangs ihre



Es wurde in Gruppen von ca. 10 Personen gefahren. Die ersten 2 Minuten noch in der beleuchteten Halle, um die Dimensionen des Beckens kennen zu lernen, und anschließend 8 Minuten in der abgedunkelten Halle. Das besondere dieses Jahr war, das sich auch zwei Taucher im Becken befanden, die Unterwasseraufnahmen von den fahrenden Schiffen machten. Außerdem mußte dieses Jahr im Uhrzeigersinn durch das Becken gefahren werden und nicht wie sonst immer gegen den Uhrzeiger. Einige Kapitäne, hatten anfangs ihre

Schwierigkeiten damit. Bewertet wurden die Modelle wieder von der Marinekameradschaft Rendsburg und die bewerteten diesmal nach Originellität und nicht nach Originalität der Beleuchtung im dunkeln. Was wieder einmal auffiel, war das die meisten Schiffe viel zu hell beleuchtet waren. Da sahen die Positionslampen, schon fast aus



wie bunte Scheinwerfer, dabei ist es doch ganz einfach die Helligkeit der Lampen mit einem Widerstand zu begrenzen. Nach dem mehrere Gruppen ihre Kreise durch das Becken gezogen hatten, durften die U-Boot-Kapitäne ihr Können im und unter Wasser unter Beweis stellen. Es ist immer wieder erstaunlich wie wendig und schnell manche U-Boote zu fahren sind. Nur die Taucher mußten aufpassen, nicht von einem der Boote torpediert zu werden. Nach den U-Booten durften die

Rennboote ihre Geschwindigkeit auf dem Wasser vorführen. Auch Nils und Christian hatten ihre Rennboote mitgebracht und rasten durch das Becken, nur das Problem, bei der Geschwindigkeit, ist das Becken viel zu klein und so blieb es nicht aus, daß das Boot von Nissen auf die Hörner genommen wurde und sofort danach versank. Aber Christian hatte schon vorsorglich seine Badesachen angezogen und hechtete hinter seinem versinkendem Boot hinterher und brachte es wieder an Land, der Schaden ist aber nicht unerheblich. Das andere Rennboot hat seinen Rumpf glatt durchstoßen. Nach zwei weiteren Gruppen normalen Schiffen zog sich die Wertungskommission zurück und gab

um 22.30 Uhr die Sieger bekannt. Bei den Jugendlichen gewann ein Marineboot ohne Namen, mit nur einer Länge von 40 cm. Und bei den Erwachsenen gewann das Modell eines Raddampfer, der sogar einen beleuchteten Weihnachtsbaum auf seinem Schiff aufgestellt hatte. Nur leider hatte es sich anscheinend noch nicht rumgesprochen, das die Gewinner ihren Sieg mit einem Sprung vom 3 Meter Brett besiegeln müssen. Beide Gewinner hatten leider keine Badesachen dabei und



konnten so nicht in das 34°C warme Wasser springen. Nach der Siegerehrung, war das Wasser dann für die Allgemeinheit frei gegeben, was auch ausgiebig von den Teilnehmern genutzt wurde. Sogar die Wasserrutsche war freigegeben, aber das Wasser dort war viel zu kalt. Bei einem persönlichen Gespräch sagte man mir noch, daß mein Gastanker den 3. Platz belegt hat. Gegen Mitternacht machten wir uns auf den Rückweg und waren gegen 1 Uhr wieder in Ellerau. Dann bis zum nächsten Jahr.

Ein Bericht von dieser Veranstaltung mit reichlich Fotos ist auch im Internet unter der neuen Adresse von Rconline.net zu finden.

Jörg Klug / SMC Albatros

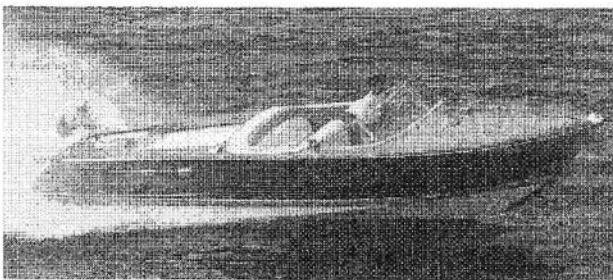
Aquarama Die Legende von Riva



Dieser Bericht ist auch im Internet unter folgender Adresse nach zu lesen:
<http://www.rconline.de/schiffe>

Zwei Schiffsmodellbauer aus dem SMC "Albatros" Ellerau e.V. hatten sich an einem der Bastelabende entschieden, ein schon längeres im Stillen beschlossenes Vorhaben in die Tat umzusetzen.

1. Bauabschnitt



Aquarama, ein aus Mahagoni hergestelltes Sportboot der Firma Riva (Italien), sollte in unserer Werkstatt als Modell entstehen.

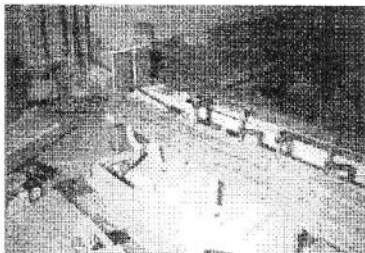
Da einer unser Vereinskollegen in den Ruhrpott verzog, sprang ich in die Bresche.

Nach längeren Diskussionen und studieren der Prospekte wurden für zwei Rümpfe im August 97 die ersten Spannten gesetzt. Da ein Bau- oder Werftplan nicht aufzutreiben war, mußte der Spantenriß auf Grund von Zeichnungen und Bildern hergestellt werden.

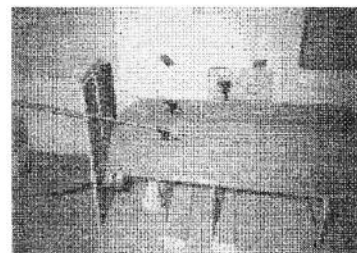
Die Spannten wurden aus wasserfest verleimten, 3mm starkem, Sperrholz gefertigt. Aus Mahagoni-Fußleisten wurden die für die Beplankung notwendigen Leisten aufgesägt. Bei einer Länge von 1200 mm betrug die Breite 10 mm und die Stärke 2 mm. Für die Beplankung des Rumpfes waren ca. 80 Mahagonileisten erforderlich.



Die Spannten sind gesetzt



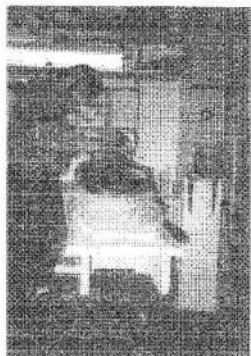
Die Schiffsbodenbeplankung



Stevenrohre und Gegenlager

Da die Beplankung später nicht gespachtelt werden kann, mußte bei diesen Arbeiten mit äußerster Sorgfalt vorgegangen werden. Jeder einzelne Planke mußte individuell angepaßt werden.

Nachdem der Boden beplankt war, wurden die aus Messing bestehenden Stevenrohre eingebaut und verleimt. Besondere Schwierigkeiten bereitete uns der Bau der Gegenlager, die ebenfalls aus Messing angefertigt wurden. Die Gegenlager sind durch Passtifte und jeweils einer Schraube jederzeit wieder vom Rumpf zu trennen. Da wir in unserem Werkstattraum über Dreh- und Fräsbank usw. verfügen, war auch diese Aufgabe lösbar.



Mit der Fertigstellung der seitlichen Beplankung waren mittlerweile 7 Monate vergangen und aus den Spannten und Planken war an ansehnlicher Rumpf entstanden.

Im Gegensatz zu vielen anderen Schiffsmodellbauern, die die Schleifarbeit verabscheuen, machte uns diese Arbeit sehr viel Spaß, da von Stunde zu Stunde die Ansehnlichkeit des Rumpfes wuchs. Leim und Unebenheiten waren beseitigt und der Rumpf strahlte seine unwiderstehliche Eleganz aus. Mit der ersten Lackierung kam auch die typische Mahagonimaserung zu Tage.

Die Lackierung des Rumpfes

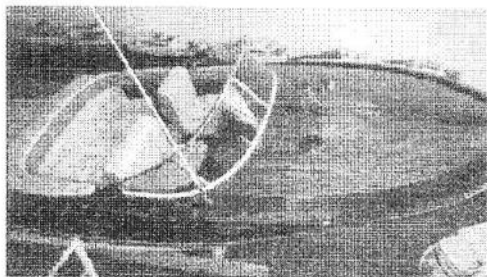
Die Reise nach Italien

Schon zu Weihnachten 97 wurde uns klar, daß wir mit den uns zur Verfügung stehenden Unterlagen nicht über die Runden kommen würden. In meinem Osterurlaub 98 hatte ich die Gelegenheit, die Werft Riva in Italien am Lago d'Iseo, unweit des Gardasees, zu besichtigen. Also, nichts wie rein mit der Familie und meinem Rumpf in das Wohnmobil und ab ging es über die Alpen zu den Azuris.

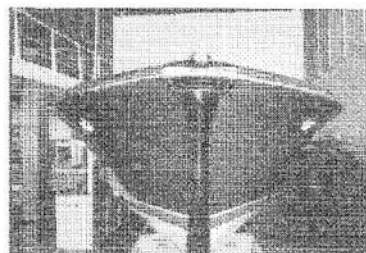
Auf der Edel-Werft Riva (nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Stadt am Gardasee) wurden insgesamt 965 Aquarama Boote gebaut. Nur wer das nötige Kleingeld erübrigen konnte, war in der Lage, den Preis von ca. einer halben Million DM bezahlen zu können. Daraus resultiert, daß diese Boote überwiegend an Persönlichkeiten (z.B. Sofia Loren, Gunther Sachs) verkauft wurden.



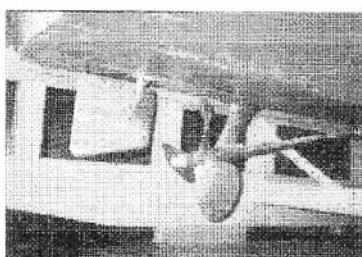
Die Werft Riva am Lago d'Iseo



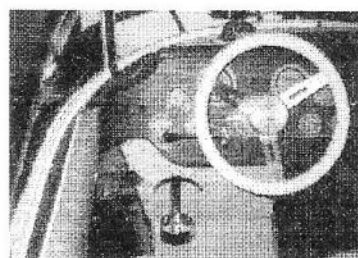
Die letzte Aquarama im Ausstellungsraum



Der Bug der Aquarama



Ruder, Schraube und Gegenlager (Bronze)



Cockpit der Aquarama

Das zuletzt gebaute Boot steht im Maßstab 1:1 im Verkaufsraum der Werft und ist unverkäuflich.

So wie die Frequenz meines Herzschlages war, so drückte ich auf den Auslöser meiner Kamera und ehe ich mich versah, waren 4 Filme belichtet. Viele Feinheiten, die uns bis dahin Kopfschmerzen bereitet hatten, konnten durch diesen Besuch geklärt werden.

Mit der Fertigstellung der letzten Aquarama wurde der reine Holzbootbau eingestellt. Derzeit werden in der Schiffsbau-Halle Yachten mit Kunststoffrümpfen hergestellt. Da auch diese Boote, die Einzelanfertigungen sind, für mich als Besucher durchaus interessant waren, hatte sich die weite Reise nach Italien mehr als gelohnt.

2. Bauabschnitt

Seit meiner Rückkehr aus Italien beschäftigen wir uns mit der Motorisierung des Modells. Das Modell, im Maßstab 1:8 (ca. 1100mm lang und 6 kg schwer), sollte von zwei Schrauben (Ø 45 mm) und zwei Motoren angetrieben werden. Ich baute zwei Motoren der Firma Faulhaber ein, mußte aber bei den ersten Fahrversuchen feststellen, daß das Modell untermotorisiert war. Und schon hatten wir wieder ein Problem.

In unserem Verein gibt es keinen Kollegen, der Erfahrungen mit Rennbooten dieser Größenordnung hat.

Vielleicht gibt es unter den Lesern dieses Bauberichtes Modellbauer, die mir weiterhelfen können.

Also Jungs, her mit den heißen Tips

Meine Anschrift:

Harald Gietz
Schmartmoorweg 10
25451 Quickborn
Telefon: 04106-71561
eMail: Harald.Gietz@t-online.de
oder an

Rainer Bischoff
eMail: RBischoff@aol.com

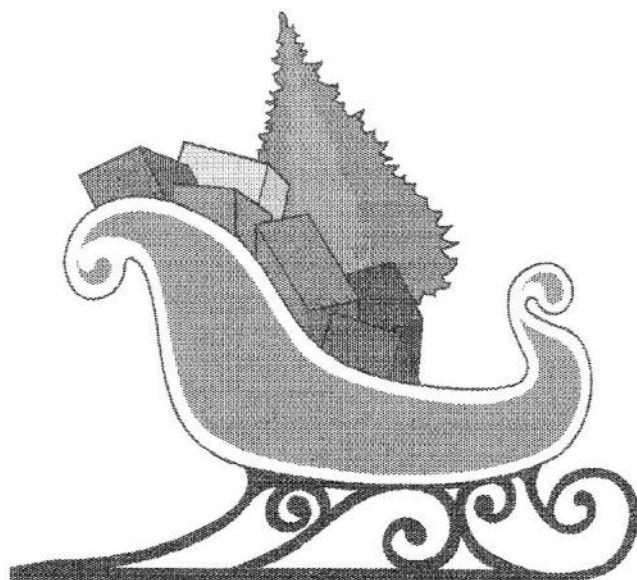
Mit der weiteren Fertigstellung der Modelle (Die Modelle sollen zur modellboot2000 in Ellerau fertig sein) werden wir den Baubericht fortschreiben.

Harald Gietz

Schiffsmodellbau-Termine 1999

Datum	Anzahl Tage	Verein	Veranstaltungsart	Veranstaltungsort	Sonstiges
21.03.99	1	Modellbau Pries	Flohmarkt	Pries	Kindergarten
01.05.99	1	RSMC Rendsburg	Segeln/Wettbewerb	Rendsburg	F5M, Optis
01.05.99	1	SMC Uetersen	Schaufahren	Uetersen	Maikäferschaufahren
13.05.99	1	SMC Uetersen	Schaufahren	Uetersen	
15.05.99	2	Oldenb.-Modell-Schipper	Schaufahren	Oldenburg	Rapsblütenfest
23.05.99	1	SMC Cuxhaven	Pokalfahren	Cuxhaven	F2,F4 + Schaufahren
30.05.99	1	HMC Bad Schwartau	Schaufahren	Bad Schwartau	
06.06.99	1	SMC Gudow	Pokalfahren	Gudow	Schinkenregatta
06.06.99	1	SMC "Albatros" Ellerau	Schaufahren	Ellerau	und Frühschoppen
13.06.99	1	De Modellshippers NMS	Schaufahren	Neumünster	Holstenküste
20.06.99	1	De Modellshippers NMS	Pokalfahren	Neumünster	Holstenküste
27.06.99	1	SMC Gudow	Ausstellung	Gudow	Jubiläum
27.06.99	1	SMC Kiel	Pokalfahren	Kiel	Kieler Woche
27.06.99	1	SMC Uetersen	Pokalfahren	Uetersen	Jedermann-Pokal
03.07.99	2	alle Vereine	Vereinsmeisterschaft	alle Orte	
03.07.99	1	IG Steindammwiesen Elmshorn	Schaufahren	Barmstedt	10 jähriges Jubiläum
10.07.99	1	SMC Eckernförde	Schaufahren	Eckernförde	
10.07.99	2	SMC Uetersen	Tag/Nachtfahren	Uetersen	Schaufahren
10.07.99	2	SMC Buxtehude	Schaufahren	Buxtehude	25 jähriges Jubiläum
11.07.99	1	SMC Gudow	Pokalfahren	Gudow	SH-Wappen (Jugl.)
18.07.99	1	MBC Lübeck	Pokalfahren	Lübeck	
18.07.99	1	MBG Flensburg	Schaufahren	Flensburg	Graue Flotte
25.07.99	1	SMC Husum	Pokalfahren	Husum	
31.07.99	2	SMC Husum	Schaufahren	Husum	Kuttertreffen
14.08.99	2	Oldenb.-Modell-Schipper	Schaufahren	Oldenburg	Wallfest
21.08.99	1	RSMC Rendsburg	Stammtisch	Rendsburg	
22.08.99	1	SMC Heide	Pokalfahren	Heide	SH-Wappen (Erw.)
29.08.99	1	MBG Schwarzenbek	Pokalfahren	Schwarzenbek	Schwarzes Band
17.09.99	3	Messe Hamburg	Modellbautage	Hamburg	Ausstellung
18.09.99	2	De Modellshippers NMS	Schau-/Nachtfahren	Neumünster	
18.09.99	1	IG Steindammwiesen Elmshorn	Nachtfahren	Elmshorn	
25.09.99	1	SMC Buxtehude	Ab/Nachtfahren	Buxtehude	
03.10.99	1	SMC Wismar	Schaufahren	Wismar	
23.10.99	9	Messe Hamburg	Hanseboot	Hamburg	Ausstellung
19.11.99	1	alle Vereine	Terminabsprache	Rendsburg	Grünkohlessen
04.12.99	1	RSMC Rendsburg	Pokal-/Nachtfahren	Rendsburg	Hallenbad

**DER SMC WÜNSCHT ALLEN SEINEN
MITGLIEDERN FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN START INS NEUE
JAHR**



WÄHREND DER WEIHNACHTSFERIEN IST KEIN BASTELDIENST

**Wichtiger Termin !
Vorstandssitzung
am Freitag den 22.1. 99
um 19 Uhr bei Kramer**

Beiträge in dieser Zeitung, die mit Verfasserangaben versehen sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des SMC Albatros Ellerau e.V. dar.

Impressum

**Herausgeber: Schiffmodellbauclub „Albatros“ Ellerau e.V.
Stockholmweg 17, 25479 Ellerau
Redaktion: Jörg Klug, Hojerweg 9, 25479 Ellerau
Mitarbeiter: siehe Unterschriften unter den Artikeln
Druck : Carsten Lebang, Am Felde 33, 25479 Ellerau
Erscheinen: 2 x im Jahr**

**Nachdruck, Kopien, Vervielfältigung u.a., auch auszugsweise nur mit
Genehmigung des Vereins gestattet.**